

Keine Basis für Jamaika-Bildungspolitik

Völklinger CDU, FDP und Grüne zeigen sich skeptisch gegenüber vom Land geplanten fünften Grundschuljahr

Die Basis denkt offenbar anders als die Jamaika-Regierungskoalition im Land. Völklinger CDU, FDP und Grüne haben sich nun mit scharfer Kritik am geplanten fünften Grundschuljahr zu Wort gemeldet.

Von SZ-Redakteur
Bernhard Geber

Völklingen. Die Völklinger CDU-Stadtratsfraktion lehnt die Einführung des fünften Grundschuljahres im Saarland ab. Dies hat Vorsitzender Stefan Rabel als Ergebnis der erste Sit-

zung nach der Sommerpause mitgeteilt. Rabel sagte, die Fraktion vertrete die Meinung, für bereits unter großem finanziellen Druck stehende Städte wie Völklingen bedeute eine Einführung zusätzliche Ausgaben in Millionenhöhe durch notwendige Umbauten an Grundschulen. Zudem hätten sich nach der Schließung von Standorten die Grundschulen erst vor kurzem neu organisiert. Nach diesen Veränderungen sowie der Einführung des achtjährigen Gymnasiums sollten Schüler, Eltern, Lehrer und

Schulträger nicht erneut mit grundlegenden Änderungen belastet werden. Zudem, so Rabel, erscheine es ihm persönlich richtig, wie bisher nach der vierten Klasse zu differenzieren, weil so die begabungsgerechte Förderung aller Kinder am besten gewährleistet werde. Die Idee des längeren gemeinsamen Lernens könne durch ein Schulvorbereitungsjahr in Zusammenarbeit mit den Kindergärten umgesetzt werden.

Dieses Schulvorbereitungsjahr, das ebenfalls auf dem Programm der Jamaika-Koalition

steht, befürwortet auch die Völklinger FDP-Fraktionschefin Denise Baldauf. So könne man Kinder aus bildungsfernen Schichten früher und besser eingliedern. Bisher gebe es keinen Beweis, dass hier ein fünftes Grundschuljahr hilfreich sei. Eine Einführung bedeute zudem hohe Kosten für die Kommunen, eine zunehmende Verunsicherung aller Beteiligten und eine drohende Sonderstellung des Saarlandes in der deutschen Bildungslandschaft.

Dr. Gerold Fischer, Schulleiter am Völklinger Kaschnitz-

Gymnasium und für die Grünen im Stadtrat, hatte schon auf dem jüngsten Landesparteitag (erfolglos) vor dieser Reform gewarnt. Fischer bekräftigte nun, sie bedeute nicht zuletzt eine grundlegende Überarbeitung und Nivellierung aller Lehrpläne. Die Stadt Völklingen investiert derzeit Millionen von Euro, um ihre Grundschulen modern und kinderfreundlich zu gestalten und die Nachmittagsbetreuung auszubauen (die SZ berichtete). Je nachdem müsste diese Planung komplett überarbeitet werden.

Saarbrücker Zeitung - Völklingen und Warndt, 20. August 2010

Völklinger CDU warnt vor
fünftem Grundschuljahr

Lokalteil Völklingen/Warndt > Seite C 1